

## **Gruppenbildung in großem Kurs bei wenig Platz**

### **Beitrag von „Aktenklammer“ vom 13. April 2004 12:22**

Wie bildet ihr bei einem großen Kurs in einem Raum, wo das Austehen der Kursteilnehmer große Unruhe produzieren würde, weil der Raum nicht besonders groß ist? Ich habe bisher die Gruppen immer nach Sitzordnung entstehen lassen. Ich frage mich nun aber, ob eine andere Gruppenbildung, bei der z.B. das Leistungsniveau gemischter wäre, so viel vorteilhafter wäre. Wie ich den Kurs einschätzt, würde das Neuordnung mit viel Tamtam und Diskussionen einher gehen, ob das die andere Anordnung wert wäre, weiß ich nicht.

---

### **Beitrag von „namenlose“ vom 13. April 2004 12:46**

sicherlich ist das im moment ne störung, aber im allgemeinen klappt das ganz gut. ich bilde eigentlich nicht mehr nach sitzordnung, weil es für die schüler ne höhere anforderung ist auch mit denen zurechtzukommen, die sie nicht so sehr mögen. aber im normalfall stehen sie auf und setzen sich um und fertig. diskutiert wird bei mir darüber nicht. ich entscheide nach welchem system gebildet wird (mal nach leistung, mal durch abzählen) und fertig.

---

### **Beitrag von „wolkenstein“ vom 13. April 2004 14:18**

Ich stelle fest, wenn das Gruppenbildungssystem ein gewisses Amüsemeng verspricht (bei 4ergruppen lass ich sie Karten ziehen, hatte auch schon Tarotkarten im Einsatz, oder bei größeren Gruppen ein Stapel dieser Umsonst-Postkarten, oder, oder, oder), läuft die Sortierung meist recht problemlos. Schwierigkeiten gibt's nur, wenn die Einteilung als ungerecht empfunden wird, also nur einige zufällig zusammenkommen, andere nicht usw. Tränen und Geschrei wg Antipathie gibt's bei mir in der 7-9, wo ich sie in den seltensten Fällen akzeptiere - nachdem wir das zweimal durchexerziert haben, motzt keiner mehr, egal, in welcher Gruppe sie landen. Wenn in der Oberstufe jemand sagt, "Tut mir leid, aber die Kombi geht wirklich nicht" steckt oft ein gebrochenes Herz o.ä. dahinter, dann akzeptiere ich auch einen Tausch.

W.